

Aufbau des Kampagnenkurses

Der Kampagnenkurs kombiniert Fortbildung, Begleitung in den Einrichtungen, Netzwerkaufbau und Öffentlichkeitsarbeit vor Ort mit Online-Lerneinheiten. Jede Kita erhält in dem einjährigen Kurs eine Qualifizierung und Begleitung im Umfang von 52 Stunden durch Coaches mit medienpädagogischer Expertise.

September	Regionale Auftaktveranstaltung
Oktober	Fortbildung: 2 Tage + 1 Tag Je Kita nehmen die Leitung und eine zweite Fachkraft teil
November bis Juni	Praxisphase: 8 Monate Individuelle Inhouse- & Online-Begleitung der einzelnen Kitas im Umfang von 18 Stunden <ul style="list-style-type: none">• Inhouse-Coaching-Termine• Ein Elternabend• Abschlussreflexion mit Team• Online-Beratung
Februar/März	Darin eingebunden: Moderiertes Netzwerk-Treffen mit den 12 Kitas des Kurses
Juni/Juli	Regionale Abschlussveranstaltung Die Kitas präsentieren Ergebnisse aus der Praxisphase

Wichtiges zu den Kampagnenkursen

Veranstalter

Für den organisatorischen Ablauf sind die Landratsämter und kreisfreien Städte verantwortlich. Die fachliche Verantwortung der Kampagne hat das Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) in Kooperation mit dem Zentrum für Medienkompetenz in der Frühpädagogik (ZMF) und dem JFF – Institut für Medienpädagogik.

Kosten

Die Kurse finanziert das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales; für Kitas sind diese kostenfrei.

Anmeldung

Interessierte Kitas melden sich bitte bei Ihrem zuständigen Jugendamt.

Teilnahmevoraussetzungen für Kitas

- Bereitschaft des Teams, sich aktiv auf den digitalen Bildungsprozess einzulassen
- Bereitstellung der zeitlichen und personellen Ressourcen für die Kursteilnahme
- Zugang zu mindestens 2 Tablets (Android oder iOS) und stabile Internetverbindung
- Mitwirkung an den Online-Befragungen zu Kursbeginn und am Kursende

Teilnehmerkreis und Anzahl

An einem Kurs können trägerübergreifend 12 Kitas teilnehmen, an Fortbildung und Veranstaltungen 2 Personen je Kita.

Veranstaltungsort und -termine

Die Kurse finden vor Ort in den Landkreisen und Städten statt. Die Termine und Veranstaltungsorte teilen das zuständige Jugendamt bzw. die Coaches den teilnehmenden Kitas mit.



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Qualifizierungskampagne

Startchance kita.digital

Informationen für Kindertageseinrichtungen
zum Kampagnenjahr 2021/2022

in Kooperation mit



mitfinanziert durch



Digitale Medien in der Kita

Digitale Medien faszinieren Kinder von klein auf. Sie erleben Smartphones und Tablets in der Familie genauso wie in der Öffentlichkeit.

Beim Eintritt in die Kita verfügen viele Kinder bereits über Erfahrungen mit digitalen Medien.

Daher ist es eine **wichtige Aufgabe von Kindertageseinrichtungen**, Kinder schon sehr früh entwicklungsangemessen im kreativen Umgang von digitalen Medien zu begleiten und sie dabei zu unterstützen, sich in einer komplexen Medienwelt zurechtzufinden.

Kinder können in der Kita das kreative Potential digitaler Medien, die neue Ausdrucks- und Gestaltungsmöglichkeiten bieten, in einem risikofreien Rahmen kennenlernen.

Medienkompetente Kinder sind am besten vor Medienrisiken geschützt.

Warum eine Kampagne?

Ausgangspunkt ist der wissenschaftlich begleitete Bayerische Modellversuch „Medienkompetenz in der Frühpädagogik stärken“, der 2020 erfolgreich zu Ende ging. Dort wurden 100 Kitas in Bayern drei Jahre lang durch Mediencoaches individuell begleitet und unterstützt.

Die umfangreichen Erfahrungen und Ergebnisse des Modellversuchs zeigen, worauf es ankommt, damit digitale Bildung in der Kita gelingen kann.

Dieses Wissen soll nun bayernweit zur Verfügung gestellt werden. Dies geschieht durch

- die **Qualifizierungskampagne „Startchance kita.digital“**, die sich an alle 9.800 Kitas in Bayern richtet, und
- den daran gekoppelten Ausbau der Online-Plattform **ZMF Learning Hub** – einer zentralen Anlaufstelle für E-Learning, Kommunikation und Materialien rund um Medienkompetenz und frühkindliche Medienbildung in Bayern.

Start dieser von der Bayerischen Staatsregierung mehrjährig angelegten Digitalisierungsstrategie für Kindertageseinrichtungen ist der Herbst 2021. Das **erste Kampagnenjahr** wird mitfinanziert über Bundesmittel aus dem Gute-Kita-Gesetz.

Ziel und Inhalt der Kampagne

Leitziel der Kampagne ist es, Kitas bei der Sicherstellung ihres digitalen Bildungsauftrags zu unterstützen. Dafür wird das pädagogische Personal in seiner Kompetenz gestärkt, diesen Auftrag chancenreich umzusetzen, d.h. den Medieneinsatz mit Kindern, unter Einbezug der Eltern, professionell zu gestalten.

Drei Handlungsfelder stehen im Fokus der Kampagne, innerhalb dieser im Sinne eines exemplarischen Vorgehens für jede Kita passgenau Schritte in Richtung „kita.digital“ gemacht werden:

- **Digitale Bildung von und mit Kindern** mit dem Fokus Medienbildung
- **Bildungspartnerschaft mit Eltern in der digitalen Welt** mit dem Fokus Elterninformation über den digitalen Bildungsauftrag und dessen Umsetzung in der Kita
- **Online-basierte berufliche Information und Qualifizierung.**

Im Rahmen der Kampagne werden für die Dauer jeweils eines Jahres Kampagnenkurse in jenen kreisfreien Städten und Landkreisen angeboten, die sich dafür beworben haben.